



Berufung im Beruf

Seminar Jahrestagung 2026
mit Simon Reinle





»Wer ein Warum hat, für das er leben kann,
kann fast jedes Wie ertragen«

Viktor Frankl (Holocaustüberlebender & Begründer der
Logotherapie)



I. Die allgemeine & spezifische Berufung

Allgemeingültig:

Spezifisch:
Aufgaben &
Ämter

3 Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus! Er hat uns gesegnet mit jeder geistlichen Segnung in der Himmelswelt* in Christus, 4 wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, dass wir heilig und tadellos vor ihm sind in Liebe, 5 und uns vorherbestimmt hat zur Sohnschaft durch Jesus Christus für sich selbst nach dem Wohlgefallen seines Willens, 6 zum Preis der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns begnadigt hat in dem Geliebten. 7 In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Vergehungen, nach dem Reichtum seiner Gnade, 8 die er uns reichlich gegeben hat in aller Weisheit und Einsicht. 9 Er hat uns ja das Geheimnis seines Willens zu erkennen gegeben nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgenommen hat in ihm 10 für die Verwaltung ⟨bei⟩ der Erfüllung der Zeiten; alles zusammenzufassen in dem Christus, das, was in den Himmeln, und das, was auf der Erde ist – in ihm. 11 Und in ihm haben wir auch ein Erbteil erlangt*, die wir vorherbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles nach dem Rat seines Willens wirkt, 12 damit wir zum Preis seiner Herrlichkeit sind, die wir vorher ⟨schon⟩ auf den Christus gehofft haben. 13 In ihm ⟨seid⟩ auch ihr, als ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, gehört habt und gläubig geworden seid, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung. 14 Der ist die Anzahlung auf unser Erbe, auf die Erlösung ⟨seines⟩ Eigentums hin zum Preis seiner Herrlichkeit.

Was bedeutet
die CiG -
Berufung für
Dich?
Welcher
Berufungsvers
hat für dich eine
wichtige Rolle
gespielt?

Allgemeingültig:

Anteil an der himmlischen
Welt, Erwählung, Söhne &
Töchter Gottes, Erlöst,
Erben, Heiliger Geist,...
(Eph.1)



Lk.10,9

Spezifisch:
Aufgaben &
Ämter
(1.Sam.16 /
Apg.6)



II. Sieben Elemente der Berufung



Als Jesus seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: »Fahre hinaus in tieferes Wasser! Dort sollt ihr eure Netze zum Fang auswerfen.« Simon antwortete: »Meister, wir haben die ganze Nacht hart gearbeitet und nichts gefangen. Aber weil du es sagst, will ich die Netze auswerfen.« Simon und seine Leute warfen die Netze aus. Sie fingen so viele Fische, dass ihre Netze zu reißen drohten. Sie winkten die Fischer im anderen Boot herbei. Sie sollten kommen und ihnen helfen. Zusammen beluden sie beide Boote, bis sie fast untergingen. Als Simon Petrus das sah, fiel er vor Jesus auf die Knie und sagte: »Herr, geh fort von mir! Ich bin ein Mensch, der voller Schuld ist!« Denn er und die anderen, die dabei waren, waren sehr erschrocken. So riesig war der Fang, den sie gemacht hatten. Jakobus und Johannes, den Söhnen des Zebedäus, erging es ebenso. Die beiden arbeiteten eng mit Simon zusammen. Jesus sagte zu Simon: »Hab keine Angst! Von jetzt an wirst du ein Menschenfischer sein!« Da zogen sie die Boote an Land, ließen alles zurück und folgten ihm.

Lk 5,4–11.



Was wir an der Berufung von Petrus lernen können...

1. Berufung hat eine Berufungs-Vorgeschichte
2. Mit Jesu Möglichkeiten rechnen
3. Täglich auf Gottes Gnade angewiesen sein (vgl. Joh.21, 15-23)
4. Jesus ermutigt mich: „Fürchte dich nicht!“
5. Jesus meint mich persönlich
6. Jesus knüpft an meiner Begabung an



Welche Begabung habe ich? Wie kann ich sie erkennen?

- Gabentest
- Begleitung durch Coaching, Mentoring, Seelsorge, Freundschaft...
- Was macht mir Freude?
- Nach Römer 12,6-8
 - Prophetisches Wesen
 - Dienendes Wesen
 - Ermutigendes Wesen
 - Gebendes Wesen
 - Vorsteher-Wesen
 - Barmherziges Wesen



Was wir an der Berufung von Petrus lernen können...

1. Berufung hat eine Vorgeschichte
2. Mit Jesu Möglichkeiten rechnen
3. Täglich auf Gottes Gnade angewiesen sein (vgl. Joh.21, 15-23)
4. Jesus ermutigt mich: „Fürchte dich nicht!“
5. Jesus meint mich persönlich
6. Jesus knüpft an meiner Begabung an
7. Altes Loslassen & Neues wagen (in, im & aus dem Beruf)



Wenn GOTT dich einst
berufen hat in seinen Dienst,
dann ist das heute noch ge-
nauso gültig wie damals.

Berufung ist eine bleibende
Wirklichkeit, die unabhängig
ist von deinem augenblick-
lichen Erkennen und Erleben.

Du darfst glauben, GOTT hat
dein Leben überschaut und
sah tiefer, als du jemals sehen
kannst. In seiner Liebe hat
Er alles für dich bereitet.

Deine Berufung bleibt
leuchtend, wenn du sie immer
wieder bejahst mit deiner
ganzen Existenz; denn die
Berufung ist das, was durch
alle Tiefen deines Lebens hin-
durchgeht und noch mitten
im Bruch, mitten im Versagen
bleibt.

Das ist das Tröstliche,
aber auch
das Unerbittliche
und Absolute,
das du nicht ernst genug
nehmen kannst.



III. Meine Berufung formulieren

THOMAS HÄRRY

VON DER
KUNST,
sich selbst
ZU FÜHREN

Edition
AUFÄTMEN

SCM
R.Brockhaus



Was ich mehr als alles andere tun will:

Ich möchte Räume schaffen, in denen Menschen authentisch in Begegnung mit dem dreieinigen Gott und miteinander kommen. Hierbei möchte ich sie dazu ermutigen, ihre Potentiale einzusetzen, damit der Glaube an Jesus Christus und die Einheit untereinander vertieft wird. Dort wo ich meine persönliche Beziehung zu Gott, zu Judith, bzw. der Familie & mir bedroht sehe, möchte ich gesunde Grenzen markieren.

Literatur

